



SCHLOSS WOLFSMÜNSTER

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Main-Spessart](#) | [Schloss Wolfsmünster](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Versteckt im Tal der Fränkischen Saale liegt das Schloss Wolfsmünster, das mit seinen Staffelgiebeln einen markanten Punkt in dieser Gegend setzt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°05'32,0"N 9°44'09,2"E](#)
Höhe: 170 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Wolfsmünster auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von Gemünden aus durch das Tal der Fränkischen Saale in Richtung Hammelburg fahren. Nach etwa 6 Kilometern erreicht man Wolfsmünster. Das Schloss liegt etwa am Ufer der Fränkischer Saale.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Wolfsmünster ist mit der Regionalbahn erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1550	Die Herren von Thüngen erwerben Wolfsmünster von den Grafen von Rieneck.
1584	Albrecht von Thüngen erbaut das heutige Schloss.
1670	Das Julusspital erwirbt Wolfsmünster. Es gibt dabei Streitigkeiten mit der Bevölkerung, die rekatholisiert werden soll.
2007	Das im Besitz der Stadt Frankfurt am Main befindliche Schloss wurde viele Jahre als Heim genutzt und steht nun zum Verkauf.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anton Rahrbach, Jörg Schöffl, Otto Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.11.2020] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

